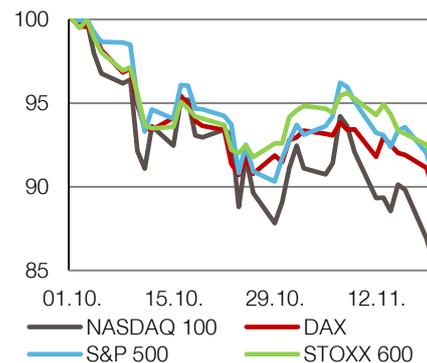


Aktuelle Information

Risk-Off an den Kapitalmärkten

An den Kapitalmärkten herrscht akute Risk-Off Stimmung. Im Zentrum des aktuellen Ausverkaufs stehen die Aktienmärkte. Nachdem die europäischen Aktienmärkte und die Schwellenländer bereits seit geraumer Zeit korrigieren, verlieren nun auch die US-Börsen. Angeführt wird der aktuelle Ausverkauf von den bisherigen „High-Flyern“: Technologieaktien (Grafik 1). Als Gründe für die Verkaufswelle gelten:

- Handelskonflikt USA, China, EU
- Stockende Verhandlungen bezüglich Austritt Großbritanniens aus der EU – Angst vor „Hard Brexit“
- Italienische Regierung auf Konfrontationskurs mit der EU bezüglich Staatshaushalt
- Steigende Zinsen in den USA durch restriktive Geldpolitik der US-Notenbank
- Sorgen vor einer allgemeinen Konjunkturertrübung



Grafik 1: Entwicklung der Aktienmärkte seit Anfang Oktober (indexiert)

Entwicklung Aktien 2018

Index	2018
DAX	-14,3 %
STOXX 600	-9,8 %
S&P 500	-1,2 %
NASDAQ 100	2,0 %
NIKKEI	-5,2 %
MSCI CHINA	-18,6 %

Tabelle 1: Entwicklung der Aktienmärkte 2018 in Lokalwährung; Quelle: Bloomberg (20.11.2018)

Entwicklung Anleihen 2018

Index	2018
Staatsanleihen ITA	-7,1 %
Staatsanleihen USA	-0,9 %
Staatsanleihen GER	1,0 %
EUR-Corporates	-1,6 %
Hochzinsanleihen	-2,4 %
Schwellenländer	-9,4 %

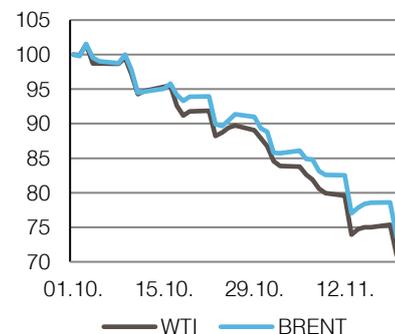
Tabelle 2: Entwicklung der Anleihenmärkte 2018 in Lokalwährung, Schwellenländer in EUR gehedged; Quelle: Bloomberg (20.11.2018)

Auch die Anleihenmärkte präsentieren sich in diesem Jahr nicht als die erhoffte Ertragskomponente. Vielmehr leiden europäische Peripherieanleihen unter dem Zwist der italienischen Regierung mit der EU. Schwellenländeranleihen stehen aufgrund des Handelskonflikts, den steigenden US-Zinsen und dem starken US-Dollar unter Druck.

Hochzinsanleihen befinden sich in diesem Jahr im negativen Bereich. Ein steigendes US-Zinsniveau kombiniert mit einer sich eintrübenden Konjunktur erschweren die Refinanzierungsbedingungen.

Besonders die beim Segment Hochzinsanleihen stark gewichteten Unternehmen aus der Erdöl-Branche müssen zusätzlich einen stark gefallen

Ölpreis verkraften (Tabelle 2). Dieser hat seit Anfang Oktober mehr als 20 % verloren, oft auch ein Indikator einer nachlassenden Konjunktur (Grafik 2).



Grafik 2: Entwicklung der Rohölsorten WTI und BRENT seit Anfang Oktober (indexiert)

Zu Grafik 1 und 2: Die Angaben basieren auf Vergangenheitswerten. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu. Quelle: Bloomberg (21.11.2018)

Maßnahmen im Spängler Asset Management

Aufgrund des seit längerem unsicheren Marktumfelds ist das Spängler Asset Management bereits seit einiger Zeit vorsichtiger positioniert. Unter anderem wurden bereits vor geraumer Zeit Schwellenländeranleihen und Hochzinsanleihen reduziert und Aktien untergewichtet. Auf der Aktienseite wurden bis jetzt in Europa 12 von 25 und in den USA 6 von 25 Einzeltitel verkauft.

Sollte sich der schwache Trend bis Monatsende fortsetzen, dann wird es neben dem Verkauf weiterer Einzeltitel auch zum Verkauf von ETF-Positionen kommen. Das Risiko in den Portfolios wird damit weiter gesenkt werden. Erst bei einer nachhaltigen Stabilisierung würde es zu Aktienkäufen kommen.

Wichtige Hinweise

Die hier dargestellten Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherche, ausschließlich der unverbindlichen Information und ersetzen nicht eine, insbesondere nach rechtlichen, steuerlichen und produktspezifischen Gesichtspunkten notwendige, individuelle Beratung für die darin beschriebenen Finanzinstrumente. Die Information stellt weder ein Anbot, noch eine Einladung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung.

Die jeweils gültigen Bedingungen jedes Finanzproduktes und weitere Informationen finden Sie unter www.spaengler.at bzw. beim jeweiligen Produkthanbieter. Für Detailauskünfte zu Risiken und Kosten steht Ihnen Ihr persönlicher Berater im Bankhaus Spängler gerne zur Verfügung. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden sorgfältig erarbeitet und beruhen auf Quellen, die als zuverlässig erachtet werden.

Alle Informationen, Meinungen und Einschätzungen in diesem Dokument geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers bzw. der Verfasser zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Die dargebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Bankhaus Carl Spängler & Co. Aktiengesellschaft wider. Die Bankhaus Carl Spängler & Co. Aktiengesellschaft ist nicht dazu verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren, zu ergänzen oder abzuändern, wenn sich ein in diesem Dokument genannter Umstand, eine enthaltene Stellungnahme, Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Die Bankhaus Carl Spängler & Co. Aktiengesellschaft übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit der hierin enthaltenen Informationen, Druckfehler sind vorbehalten.

© Bankhaus Carl Spängler & Co. Aktiengesellschaft, Asset Management, Stand 21.11.2018. Alle Rechte vorbehalten.

Verlagsort: Salzburg

Herstellungsort: Salzburg

Impressum

Bankhaus Carl Spängler & Co. Aktiengesellschaft

5020 Salzburg, Schwarzstraße 1, Postfach 41

Tel +43 662 8686-0, Fax +43 662 8686-158

bankhaus@spaengler.at, www.spaengler.at

BIC SPAEAT2S, DVR 0048518

FN 75934v/ LG Salzburg, Sitz Salzburg,

UID-Nr. ATU 33972706